

# Landes-Anzeiger.

Verbreitetes unparteiisches tägliches Lokalblatt.

Die Hauptblätter des „Sächs. Landes-Anzeigers“ erscheinen (ohne dessen Extra-Beilagen) auch in einer billigeren Sonder-Ausgabe als: Chemnitzer

## General-Anzeiger

für Chemnitz monatlich 40 Pfg. frei ins Haus; außerhalb Chemnitz monatlich 50 Pfg. mit Anzeigen.

Die an jedem Wochentag Abend (mit dem Datum des folgenden Tages) zur Sendung gelangende unparteiische Zeitung „Sächsischer Landes-Anzeiger“ mit täglich einem Extra-Beiblatt

1. Kleine Postkarte
2. Sächsischer Erzähler
3. Sächsischer Gerichtszeitung
4. Sächsisches Klerikal
5. Illust. Unterhaltungsblatt
6. Sonntagsblatt
7. Lustiges Bilderbuch

Bestellt bei Anzeigenstellen monatlich 70 Pfg. bei Post-Anstalten monatlich 75 Pfg.

Der „Sächsische Landes-Anzeiger“ ist in der deutschen Post-Regulierungs-Verordnung unter Nr. 5580 eingetragen. (Oesterreichisch-Postministerium Nr. 3551.) Der „Chemnitzer General-Anzeiger“ ist in der deutschen Post-Regulierungs-Verordnung unter Nr. 1342 eingetragen. (Oesterreichisch-Postministerium Nr. 592.)

Verlags-Anstalt:  
**Alexander Wiede**  
Chemnitz, Theaterstraße Nr. 5.  
Telegraphisch: Nr. 136.  
Telegr.-Adr.: Landes-Anzeiger, Chemnitz.

Anzeigenpreis: 6zeilige Spalte (ca. 9 Silben fassend) oder deren Raum 15 Pfg. — Bevorzugte Stelle (Spezialreklamations ca. 11 Silben fassend) oder deren Raum 20 Pfg. Bei wiederholter Aufnahme entsprechend billiger. — Anzeigen können nur bis Vormittag angenommen werden, da Druck und Verbreitung der großen Ausgabe längere Zeit erfordern. — Die Anzeigen finden ohne besondere Vereinbarung durch den „Chemnitzer General-Anzeiger“.

### Politische Rundschau.

Chemnitz, den 17. Juni.

#### Deutsches Reich.

**Vom Kaiserhofe.** Der Kaiser wohnte gestern der Feier der Einsegnung der Leiche des verstorbenen Ober-Hof- und Hausmarschalls Kaiser Wilhelm I. Grafen Bücker im Schlosse Bellevue bei, zu der auch die königlichen Prinzen und die Mütter des Oedens von Schwarzburg Adler erschienen waren. Nach beendeter Feier kehrte der Kaiser mittels der Nacht „Alegandria“ nach Potsdam zurück und begab sich nach der Platanenallee.

**Der König von Schweden** hat vor seiner Abreise im Kaiser Wilhelm-Palais die Räume, wo die kaiserlichen Majestäten die letzten Lebensstage verlebten, sowie auch das ehemalige Fahrzimmer in Augenschein genommen.

**Das italienische Königspaar** wird während seines Aufenthaltes in Potsdam im Neuen Palais Wohnung nehmen; während der Anwesenheit finden mehrere größere Festlichkeiten statt, darunter großer Papstentwurf, sowie Ballen.

**Wie der „Gamb. Cour.“ erfahren haben will,** sei unser Kaiser Wilhelm, als er zur Begegnung mit dem Jaren nach Kiel reiste, davon verständigt gewesen, daß der russische Großfürst nach Nancy gehen würde. Das unerwartete Erscheinen des russischen Vorkämpfers Grafen Schadowow beim Potsdamer „Schiffenfest“ bezweckt, die betreffende Meldung in geeigneter Weise zur Kenntnis zu bringen. Der Reichskanzler Graf Caprivi, welchen der Vorkämpfer zunächst ansprach, habe denselben an den Kaiser gewiesen.

**Ein wichtiges Unternehmen.** Wie die „Conservative Cor.“ meldet, hat einer der hervorragendsten Industriellen Preussens die Initiative ergriffen, um eine große leistungsfähige Gesellschaft zu begründen, die sofort nach Publikation des Kleinbahngesetzes in verschiedenen Theilen der preussischen Monarchie mit dem Bau von Lokalbahnlinien vorgehen soll. Maßgebend für dieses dankenswerthe Unternehmen sei in erster Linie der Wunsch gewesen, der an der Beschäftigungsmangel leidenden Eisenindustrie und deren Arbeitern auf längere Zeit hinaus Abhilfe zu verschaffen. Es sei nicht zu bezweifeln, daß umfassende Anlagen von Kleinbahnen allseitig mit Freuden begrüßt werden würden, und man werde auch annehmen dürfen, daß die Kapitalanlage sich mit der Zeit, wenn auch wäghig, so doch angemeßen verginsen wird.

**Die Commission des preussischen Abgeordnetenhauses,** welche sich mit den Petitionen auf Einführung der Feuerbestattung zu beschäftigen hatte, hat jetzt den Bericht über diese Veranlassung veröffentlicht. Aus demselben ergibt sich die Ablehnung der Petitionen mit 11 gegen 5 Stimmen, sowie die Begünstigung der Regierung gegen diese Petitionen.

**Die sechste Wanderausstellung der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft** ist in Königsberg eröffnet. Der Landwirtschaftsminister von Heyden wohnte der Eröffnung bei.

**Die scheidende Oper aus Prag** will in Berlin ein Gastspiel im Vestingtheater absolviren. Deutsches Geld wollen die Herren Tschechen also doch nehmen.

**Gode Wascha** wird, wie verlautet, demnächst aus Konstantinopel in Berlin eintreffen, um die Medaille zu überbringen, welche der Sultan zur Erinnerung an die Reise des deutschen Kaisers nach Konstantinopel für alle Teilnehmer an derselben hat schlagen lassen.

**Zur Frage der Umgestaltung des Militärstrafverfahrens** wollen verschiedene Blätter in Erfahrung gebracht haben, der Kaiser selbst mit seinen Rathgebern habe den Entwurf einer deutschen Militärstrafprozedur unter Zuzugrundelegung des bayerischen Verfahrens ausgearbeitet und dem kaiserlichen Kommandanten zur Begutachtung vorlegen lassen; dieselben hätten überwiegend geantwortet, eine Neuvergebung sei nicht notwendig, worauf der Entwurf zurückgezogen worden sei. Die Bestätigung dieser Meldung bleibt abzuwarten.

**Rektor Althaus** in Berlin ist am Donnerstag aus der Untersuchungshaft entlassen worden. Eine größere Deputation, vornehmlich aus Mitgliedern des Deutschen Antisemitenbundes bestehend, begab sich Nachmittags zum Justizpalast in Mosbit und hinterlegte die Caution von 10,000 Mk. Als Rektor Althaus nach Erledigung der erforderlichen Formalitäten das Gerichtsgebäude verließ, wurde er von den Deputierten mit einem dreifachen Hoch empfangen. Der Wagen fuhr man dann nach einem Restaurant unter den Linden, wo die Freizeitung gefeiert wurde.

**Das Comité der Coloniallotterie** hat einen Antisemitenleutnant Schleicher in seine Dienste genommen. Er soll in die zu bildende Expedition für die Fortschaffung des Peters-Dampfers einbestellt werden, deren Führung ein älterer Officier aus der Schuttruppe übernimmt.

**Eine Traverspost aus Deutsch-Ostafrika.** Der Feldwebel Hoffmann II. der deutsch-ostafrikanischen Schuttruppe, der bisherige Vorsteher der Station Mwanza am Victoria-Nyanza, der durch den Feldwebel Hartmann abgelöst worden war, ist auf dem Rückmarsch zur Küste am 19. März dicht vor Usungu an Diphtherie gestorben. Hoffmann gehörte von Anfang an der Expedition Emin Pascha's an, mit dem er am 24. April 1890 von Bogamoyo aufbrach und nachdem er in Bukoba im November desselben Jahres eingetroffen war, wurde ihm die Erziehung der Station Mwanza übertragen, von der aus er im December v. J. den Sultan Mangwema wegen Mäuerenreue nützte und zur Unterwerfung zwang.

**Zur Verhütung weiterer Ueberschwemmungen der Warthe** ist ein Project aufgestellt worden, wonach der genannte Fluß eingedämmt werden soll. Die Kosten betragen 2 1/2 Millionen Mk., wovon der preussische Staat und die Provinz Posen eine Million, die Stadt Posen 1 1/2 Million beitragen sollen.

**Der Kantener Anabenmord vor dem Schwurgericht.** Laut dem „Kantener Volksboten“ für Stadt und Land“ beginnen die Verhandlungen gegen den jüdischen Schächter Buschke am 4. Juli, dem ersten Tage der Schwurgerichtssitzungen, und werden voraussichtlich sechs Tage dauern. Das Beweismaterial ist dem Vernehmen nach sehr umfangreich, 94 Zeugen werden von der Staatsanwaltschaft geladen.

**Österreich-Ungarn.** Für den Empfang des Fürsten Bismarck in Wien werden dort Vorbereitungen getroffen. Der Verein „Niederwald“, dem fast alle in der österreichischen Hauptstadt wohnende Deutsche angehören, wird dem Fürsten eine Ehrenbürgeradresse überreichen lassen. Der Empfang desselben durch den Kaiser Franz Joseph ist noch nicht offiziell festgesetzt, aber doch wahrscheinlich. Einen Tag vor dem Eintreffen des Fürsten Bismarck in Wien, nämlich am Sonnabend, verläßt der deutsche Botschafter Prinz Reuß sammt Familie Wien und begibt sich nach Schlessien zum Sommeraufenthalt.

**Die Kaiserin Elisabeth** hat sich zum Kurgedächtnis nach Karlsbad begeben. — Die Verhandlungen über die neuen Währungsbedingungen schreiten außerordentlich langsam vorwärts. Die Regierung ist aber fest entschlossen, die Entwürfe noch im Sommer zum Abschluß zu bringen.

**Italien.** Die Deputirtenkammer in Rom hat sich auf unbestimmte Zeit vertagt, nachdem sie dem Königspaar für seine Reise nach Potsdam die besten Wünsche ausgesprochen hatte. Die Kammer wird überhaupt nicht wieder zusammentreten, sondern demnächst aufgelöst werden. — Die Nachrichten über die Cholera in Harrar und Schoa lauten beunruhigend; fast alle Fälle verlaufen tödtlich. — Wie aus Darlegungen des Finanzministers hervorgeht, macht sich in den Verhältnissen des wirtschaftlichen Lebens eine geringe, aber doch deutliche Besserung bemerkbar. — Dem Königspaar wird von den römischen Journalisten ganz übereinstimmend politischer Einfluß abgesprochen, aber die Bedeutung eines friedensliebenden, die gegenwärtige Lage beständigem Fortschritt dienenden, die geschäftigen Berufe einiger Franzosen, gegen die Reise zu setzen und zu schüren, findet nicht die geringste Beachtung. Die Italiener wissen nachgerade zu gut, was sie von diesen Leuten zu halten haben.

**Frankreich.** Rochefort's Intrigant „enthüllt“ eine große Verwirrung zwischen dem heutigen Kriegsminister Freycinet und dem früheren Minister des Innern Combars zum Sturz des Premierministers Combars. Das Blatt sagt, Freycinet wolle wieder die ausschlaggebende Persönlichkeit im Cabinet werden, Combars würde den Vorpost ohne Vorlesung übernehmen, Combars das Innere, Freycinet die Justiz, Decour den Handel besorgen. Sind diese Angaben auch wohl übertrieben, so scheinen doch in Paris wirklich Intrigen im Gange zu sein, die leicht besondere Ueberraschungen bringen können. — Ein Teilnehmer an der scheidenden Turnerfahrt nach Nancy mit dem württembergischen Namen Schmidt hielt in Paris einen Vortrag über Böhmens politische Lage, worin er ausführte, daß ein scheidendes Königreich Böhmen der natürliche Bundesgenosse Frankreichs und Russlands und das schwerste Gegengewicht gegen Deutschland sei. Der Beifall, welchen er gefunden hat, fällt nicht sehr ins Gewicht, denn die Franzosen zeichnen sich durch mangelhafte Kenntniss der Geographie aus; wer weiß, welche großartige Vorstellung die Hörer dieses Vortrages von dem Königreich Böhmen gewonnen haben.

**Belgien.** In ganz Belgien ist jetzt die Ruhe, die während der Wahlen durch verschiedene große Ausschreitungen unterbrochen war, wieder hergestellt. Eine größere Anzahl von Personen ist verhaftet. Am Schlußenden waren die Cantonalen in Antwerpen. Die Eröffnung des neu gewählten Parlamentes wird durch den König Leopold voraussichtlich im Juli erfolgen.

**Spanien.** Die inneren Unruhen in Marokko haben nun auch die spanische Regierung zu Vorkehrungsmaßregeln veranlaßt: Die Corvette „Victoria“ ist nach der Stadt Ceuta beordert, um deren Neutralität zu schützen. Man erwartet einen neuen Zusammenstoß zwischen den Truppen des Sultan und den Insurgenten. — Die Unruhen in Barcelona dauern fort, wenn auch in den letzten Tagen große Erfolge verthätet sind. Die eingeleiteten Verhandlungen zur Herbeiführung einer Verständigung zwischen Arbeitgebern und Arbeitnehmern haben sich zerlegt.

**Großbritannien.** Die englische Regierung hat nun auch durch eine Rede des Vorkämpfers Balfour die Wahlagitacion begonnen, der in der denkbar schärfsten Weise gegen Gladstone und seine Pläne bezüglich der Erziehung eines eigenen irländischen Parlamentes sprach. Der Minister erklärte diese Forderungen für unmöglich und kündigte dann eine Reihe von wichtigen inneren Reformen an. — Aus Centralafrika liegen neuere Nachrichten nicht vor. Kapitän Lugard und seine Kameraden haben sich noch immer nicht veranlaßt gesehen, über das von ihnen angerichtete Matsch in Uganda am Victoriae einen näheren Bericht einzusenden.

**Dänemark.** König Oskar von Schweden hat auf der Heimreise nach Stockholm Nopenhagen besucht und dem dänischen Königspaar und seinen Gästen im Schlosse Verastoff einen längeren Besuch abgestattet. Ueber Helsingör erfolgte dann die Weiterreise nach Helsingborg in Schweden.

**Afrika.** Während bisher angeklagt wurde, daß sofort sechs Küstlerfamilien nach Deutsch-Südwestafrika gehen würden, hat sich hauptsächlich nur eine einzige zusammengehörige Gruppe von Personen, hauptsächlich zwei Frauen und ein älterer Mann, bereit gefunden, den dazwischenliegenden Weg zu machen. Ein Hauptgrund ist, daß die Küstlerfamilie von den Küstlern den Besitz eines wäghigen Siedelungsgeländes von den Küstlern den Besitz eines wäghigen Vermögens verlangt. Vermögende Leute legen ihr Geld lieber zu Hause an.

**Amerika.** Die Vertrauensmänner der demokratischen Partei der Vereinigten Staaten von Nordamerika sind in der Stadt Columbus zusammengetreten, um den Candidaten für die Präsidentenwahl aufzustellen. Zweifel bezüglich der Person bestehen hier nicht, Grover Cleveland, der frühere Präsident, wird wieder Candidat sein.

**Sächsisches.** — **Postnachrichten.** Nach der Krönleichnamfeier in der kathol. Kirche ertheilte gestern der König einer großen Anzahl Herren Audienzen, welche für die am 1. Juli des Geburtsfestes Sr. Majestät empfangenen Glückwünsche, als Obedienzleistungen, Beförderungen u. dem Landesherren ihren Dank abhielten. Unter den empfangenen Herren befand sich auch eine Deputation des Dresdener Stadtraths, die sich in ihren neuen Amtsstellen vorstellten. — Prinz Georg vollendet am 8. August sein 60. Lebensjahr. Wie verlautet, wird dieser Tag von militärischer Seite besonders festlich begangen werden. Prinz Georg ist bekanntlich auch preussischer Generalfeldmarschall und General-Inspector der 2. Armee-Inspection, zu welcher das 5., 6. und 12. (Königl. Sächs.) Armeecorps gehören. — Während Prinz Georg zum bevorstehenden Wandere auf einige Tage in Reichendach-Danwitz nehmen und in einer Villa der Bahnhofsverwaltung absteigen wird, wird der König während der Haupttage des sich zwischen Zwickau und Reichendach zusammenziehenden Wanders in Zwickau wohnen.

— **Wander-Ausstellung.** Der Bogsländisch-Erzgebirgische Industrieverein hält seine Wanderausstellung diesmal in Plauen ab. Die großartige Sammlung alter Spitzen und Stickerien des „König“ Kunstgewerbemuseums zu Dresden ist durch Vermittelung des Vorstandes des Industrievereins mit Genehmigung des Königl. Ministeriums des Innern von der Direction nach Plauen geliehen worden. Die Sammlung besteht aus 1165 Exemplaren, worunter sich Prachtstücke von alten venetianischen Kellereien befinden. Die Ausstellung findet im Museum der Königl. Industriehochschule statt und beginnt nächsten Sonntag. Der Eintritt ist Jedermann unentgeltlich gestattet und auch das Zeichnen erlaubt. Die durch diese Ausstellung gegebene Anregung wird hoffentlich unserer Spitzen-, Sticker- und Weberei-Industrie von großem Nutzen sein.

— **Einzug in die neue Garnison.** Am 14. Juni hielt in Plauen eine Abtheilung der neuen Garnison, die zweite Abtheilung des 3. Feldartillerie-Regiments Nr. 32, ihren Einzug in die mit Zäunen, Bäumen, Sandgräben und Mauern reichgeschmückte Stadt, um das neue städtische Kasernenensemble zu besichtigen. Die nächsten Collegien hatten vollständig an der am Reichthum der Stadt, vor der Elbbrücke, errichteten Ehrenparade zum Empfang der Truppen Theilnahme genommen. Herr Bürgermeister Meyer begrüßte hier den Regimentscommandanten Herrn Oberst v. Wapdorf, sowie das Officierscorps und die Truppen im Namen der Stadt.

— **Lebenssprech-Anlage in Waldheim.** Dieselbe ist am 14. Juni dem Betrieb übergeben worden.

— **Regiments-Jubiläum.** Zur Theilnahme an der in Plauen i. V. stattfindenden 25jährigen Jubelfeier der Begründung des sächs. Regiments Nr. 105 haben sich bereits 630 ehemalige Angehörige dieses Regiments angemeldet.

— **Zum Morde des böhmischen Bildhauers Brand.** Dem „Anab. Wochenbl.“ gingen hierüber folgende nähere Mittheilungen zu. Eingezogenen Recherchen haben an Ort und Stelle ergeben, daß am verstorbenen Sonntag Abend gegen 1/10 Uhr kurz nach einander zwei Schüsse, nicht auf Holzbocker, sondern auf Schönländer Waldrevier gerichtet wurden, und daß sofort verumthet wurde, daß die Schüsse von Raubhühnern herrühren. Der erste Schuß brachte dem Viehdiebstahl-Gesellen die Todeswunde. Betroffen vom tödtlichen Blei waren nach ärztlichem Gutachten Unterleib und Nieren. Der junge Mann war erst seit 2 Jahren verheiratet. Der Bruder des Getödteten hatte den zweiten Schuß auf den Würder abgegeben, jedoch bei der abendlichen Dämmerung sein Ziel verfehlt. Der ermordete Jäger wird als Hochadjuant gewirkt und ist seit 2 Jahren vierköpfiger. Er hinterläßt eine trauernde Witwe mit 2 noch ungewogenen Kindern. Der Würder Franz Krons, 24 Jahre alt, Zimmermann von Profession, ist von großer Statur, dunkel und hat über dem linken Auge eine Schußwunde. Kraus ist nach Verabreichung des Mordes sofort thätig geworden und hat sich unthätig über Weipert nach Sachsen geflüchtet.

— **Selbstmord.** Im Weihenborner Walde erhängte sich der 67 Jahre alte Handarbeiter Popp am Zwickau.

— **Unfallfälle.** Der Handarbeiter Fritz Beer aus Wilsdorf bei Grimnitzschau, welcher mit Strammhaken beschäftigt war, wollte im Paradiesbach sein Wehflüßchen mit Wasser füllen. Hierbei fiel er kopfüber in den Bach und erlitt im Schlamm das Verhängnis. In Waldenhammer stürzte der 19jährige Schlossergeselle Gumpner von dem Thümmchen des Herrenhauses bei der Untersuchung der Viehhühner herab auf die Straße. Gumpner erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, starke Quetschungen des Brustkorbes, sowie verschiedene andere Verletzungen. Das Unglück ist dadurch herbeigeführt worden, daß das morsche Holz des Thürmes, auf dem der Viehhühner besetzt war, umbrach.

— **Brände.** In Oberfroha brannte die zum Parkthumigen Gute gehörige Scheune nieder. In Langenstriege wurden Wohnhaus, Nebengebäude und Scheune des Friseurmeisters (früher Hofmann'schen) Gutsches eingeschmelt, in Oberst. J. Hengstler die Häuser der Büchsenhändler Colby und Müller, in Falkenstein das früher Dr. Weyer'sche, jetzt der Stadtgemeinde gehörige Haus am Rennwart. Dasselbe wurde vom Bäckermeister Müller bewohnt. In Lützenau bei Schneerberg brannte das Wohnhaus des Bergarbeiters Waneer gänzlich nieder. Weiter erlitt die Ehefrau Bauer's, welche mit mehreren kleinen Kindern allein war, beim Ketten ihrer Tante so schwere Brandwunden, daß an ihrer Genesung gezweifelt werden muß. Vor den ungemein rasch sich verbreitenden Flammen, die bereits die



diese falsche Auffassung verblüfft und erklärt dem Kinde: „Das soll bedeuten, ich bin eure Klassenlehrerin, Ordinaria, sage also Deinem Herrn Vater, er hätte das falsch verstanden, ich wäre mit dem Worte gemeint. Was wirst Du bestreiten?“

Litterarisches.

„Die Gerechtigkeit der Reichsmittelbaren“, Die Entdeckung d. d. Radrhythmus in Wien, Die sechshundertjährige Jubelfeier der Stadt Gera, Welche in seinen Dingen, und Auszug der Wiederkehr seines Todes, Tages und andere zeitgemäße Stoffe behandelt in Wort und Bild die „Gartenlaube“ in ihrem 6. Hefte.

Seit einer Reihe von Jahren schon hat Anton Chorn in weiten Kreisen die Aufmerksamkeit und den Beifall der Leserinnen und Leser, als weltanschaulicher Schriftsteller für das von den Töchtern bedachte Publikum in seinen bühnenmäßigen Vorträgen, die in „In schiedlichen Werken“, „Das deutsche Lied“, „In letzter Stunde“ etc. liegen.

Berliner Produkten-Börse

Table with market prices for various goods like wheat, rye, and flour. Columns include item names and prices per unit.

Drahtnachrichten und letzte Meldungen.

Venezuela. Am vergangenen Dienstag und Mittwoch wurden die Truppen Palacios von den Anständigen in erbittertem Kampfe besiegt. Die Anständigen marschieren auf Bolivar zu. Rom. In Folge großer Unterschleife wird der Distriktskommandeur des 9. Corps, General Cappellari, ein Neffe Papst Gregor's XVI., strenglich verfolgt.

Neu-York. Ein Cyclon mit heftigen Regengüssen richtete gestern Nachmittag bedeutende Verheerungen im Süden von Minnesota an. In Charburne ist das Schulgebäude zerstört worden, der Lehrer und 15 Schüler wurden getödtet.

einen wohlthätigen Einfluss haben wollen, werden sich in Schandau nachhaltig erheben. Die Bade- und Curverhältnisse sind vorzüglich; die zahlreich zur Verfügung stehenden Hotels und Pensionen sind sehr wohl im Stande, den individuellen Ansprüchen des Einzelnen zu entsprechen.

Georg Morell in Chemnitz, Collection der Königl. Sächs. Landeslotterie. Poststr. 10, I. Etage (gegenüber dem Beckerdenkmal), hält sich zur 122. Lotterie mit Loosen angelegentlich empfohlen.

Hedwigbad. Eine Schwimm-Unterrichtskarte für Erwachsene 3 Mark, für Kinder 5 Mark.

Sonderzug von Chemnitz nach München, Salzburg, Bad Reichenhall, Ruffein und Lindau, Sonnabend, den 16. Juli und 13. August.

Table with train fares for different routes and classes. Columns include destination, class, and price.

Bad Schandau a. d. Elbe. Eisen-, Sool-, Fichtennadel- und Moorbäder. Irisch-röm. und Dampfbäder. Electr. und pneumat. Behandlung. Kaltwasserheilstalt.

Eisenquelle. Molken. Alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur. Kefyr. — Bewährter Nachcurort. — Zwischen Berlin und Schandau. Saisonbillets mit 6wöchentlicher Gültigkeit. — Prospekts gratis durch die städtische Badeverwaltung.

Kalkwerk und Ziegelei-Verkauf. Das der Stadtgemeinde Scheibenberg gehörige, zwischen Scheibenberg und Grottenberg — Sachsen (Krygeb.) — belegene und mit Ziegelei verbundene Kalkwerk Crottenberg soll am 15.000 Mk. verkauft werden.

1892er ungarisches Zuchtgeflügel. 3-4 Monate alt, feinstgige Wintererzeuger, 1 Käfig mit 5 Zuchthühnern und 1 Hahn à Mk. 7,25; Zuchtsenten, 1 Käfig mit 3 Stüd (davon auf Wunsch ein Geyel) à Mk. 6,25, alles steuerfrei.

Verpachtung. Das an der Geraer Straße zu Münchendorferdorf gelegene Schützenhaus soll wegen Veränderung des Bäckers Sonntag d. 17. Juli d. J. Nachmittag 2 Uhr auf 6 Jahre vom 1. October d. J. ab verpachtet werden.

Laden! Schöner Laden m. Wohnung, zu jedem Geschäft passend, ist sehr billig und sofort zu vermieten. Zitzstraße 5, I. Et. r.

Wein Grundstück in Genuß bei Guben, Wohnhaus mit 4 Stuben, Küche, Keller, weicht Zubehö, Wirtschaftsgüter, 11 Morgen bester Felser und Weizen mit vielen tragbaren Obstbäumen, das Land vollständig bepflanzt, vorzögl. pass. für Gärtner, Wälder oder Landbesitzer, will ich sofort preiswerth bei geringer Anzahlung verkaufen.

O. Hartmann, Maurermeister, Guben.

Bauplätze am Kaiserplatz, an der Posten-, Post- und Kaiserstraße. Bauverhältnisse können genöthigt werden. Chemnitzer Bau-Gesellschaft.

4000 Mark

anf 2. Hypothek, unter der Brandhaus auf ein neugebautes Brandhaus auf dem Lande wird bei hoher und pünktlicher Rinszahlung zu leihen gesucht. Best. Offerten unter H. S. N. 85 an die Verkl. Anst. d. Bl.

Richard Rossberg, Johannsplatz 14. Fabrik für Holzwaren, Lederwaren, Korbwaren, Holzschuhe, Mastkessel, Particulien.

Billiges Bauareal für Holzhandlungen ist in günstiger Lage Holzweid für 1/2 Mk. der Quadratmeter zu verkaufen. Bauscheld wird bei mögl. Rinszahlung bis zur vollen Brandhoffen gewährt. 5 Jahre lang nicht gelind. Kollisionsklage unentgeltlich. Näheres bei Bauinstr. Thomas, Rosau.

Ausverkauf von Uhren und Goldwaren nur zu Fabrikpreisen. Beste Qualität unter Garantie. Brühl 67, im Laden.

Straussefedern, Hutblumen, Strohhüte in größter Auswahl zu billigen Preisen empfohlen.

M. Langer & Uhlig, Schwanenstraße 2, Chemnitz, Ecke Königsstraße.

Emil Schindler, Chemnitz, Ritzberg Nr. 3. Ecke der Augustinerstraße. Buchf. - Seil. - Korb. - Holz. - Fantasie u. Schilde. - Schneiderei, Strickerei, Stickerei, Schuhm. - Schuh u. f. w. - Emil Schindler, nur Ritzberg 3.

Buch- und Steindruckerei Alexander Wiede, Chemnitz, Thomsenstr. 5. enthält sich der Anfertigung aller Druckerarbeiten.

Ausverkauf! Wegen Aufgabe des Ladens empfiehlt zum Selbstkostenpreis alle Sorten Möbel, Garnituren, Sophas, Matratzen, Spiegel, Stühle, Patent-sopha u. s. w.

Möbelmagazin von E. F. Weigt, Chemnitz, äußere Johannisstr. 5.

Kord- und Änderungsfabrik, Eduard Bellmann, Chemnitz, neue Drednecksstraße 13.

Neu! Empfehle mich zur Anfertigung der von mir erfindenen Augenbrillen.

J. Horning, Friseur, im Johannisstr. 20. Spezialität für hygienisch-pödic Damen- und Herren-Perrücken.

Stara's Atelier, Kunst. - Lack. - Chemnitz, Königsstraße 28. Arbeit solid. Preise mäßig.

H. Scheibe, Fabrik für Unterwagen Fabrik, Chemnitz, Zwickauerstr. 40.

Geschlechtsleiden, ärztliche, weibliche, Männerkrankheiten, Syphilis, Krebs, Flechten, Blasen- und Nierenleiden, alle Krankheiten Arnold, Chemnitz, Neustraße 18.

Stottern, Schreibkrampf als heil. gründl. Heilung. Sprach- und Schreib-Anstalt. Dr. E. Wendt, Chemnitz, Ritzbergstr. 1.

Carlo Rimato, Musikinstrumentenhandlung. Aulaste Wittenbergstr. - Markt 9.

K. Schellenberger, S. I. Königsstraße 8, I. E. enthält deutsche Nähmaschinen zu billigen Preisen.

Schürzen-Fabrik Aug. Barthel, Chemnitz, Markt 9. Auch mit Wäseverarbeiten.

A. H. Schaaf, Chemnitz, Schloß- und Polir-Anstalt mit Dampftrieb, Poststraße 69, in Postenstraße.

Landhaus u. Grundstück, welches vorzüglich zu Gärtnerei geeignet ist, wird sofort, mit Nebengebäude, unter günstigen Bedingungen verkauft. Dasselbe liegt direct am Bahnhof, Nähe Chemnitz, Nähe Dresden - Chemnitz - Reichenbach. Best. Offerten K. K. 595 „Invalidentank“ Chemnitz erbeten.

Zu hiesigen Schlachthofe soll heute Sonnabend Vormittag von 8 Uhr ab das mindertwerthige (nicht bankwürdige) Fleisch von zwei verfallenen Rindern und zwei kleinen Schweinen öffentlich verkauft werden.

Nicht markt-freie Kleider, sondern Keellität und volle Garantie über die von mir gefertigten künstlichen Haararbeiten setzen mich in den Stand, jeder Concurrerz die Spitze zu bieten und empfehle mich bei Bedarf geehrten Damen u. Herren.

L. W. Knop jr., Poststr. 29, neben „Mofella“. Special-Geschäft feinerer Haararbeiten.

Ein alt. Graveurgeschäft mit guter Rundschaft ist sof. billig zu verkaufen. Offerten sub H. 17 an die Verkl.-Anst. d. Bl. erbeten.

Wagen-, Darm- und Nervenleiden etc. heilt in kürzester Zeit Dr. A. Schramm, Chemnitz, äußere Johannisstr. 18.

Dr. Spranger'sche Heil-Salbe heilt in kurzer Zeit jede Wunde ohne Narbe, wie: böse Finger, Frostschäl, veralt. Bein- und and. Schäd., Karbunk., höse Brust etc., versch. wild. Fleisch, nicht od. Geschwür, ohne zu schneiden, gelind u. sicher auf. Bei Hust-, Halschm., Stech-, Drüs., Kreuzschm., Reissen tritt sofort Linderung ein. In haben in Chemnitz und Gabeln in fast allen Apotheken, in Einsiedel bei D. Apoth. Thiel, à Schachtel 50 Pf.

Tricot- u. Signonabfälle konnt zu höchsten Preisen Ditto Seidmann, Chemnitz, Zwickauerstr. 6.

Ein Schneidergehilf wird gesucht. Schneider Zimmerl, Grünau.

Verkäufer-Gesuch. Für mein Wodewaren-Geschäft suche ich für 1. Juli einen tüchtigen Verkäufer von repräsentablem Aussehen, geschäftl. im Deutschen und etwas der engl. Sprache mächtig. Angebote mit Zeugnissen und Photographie an Modedazar G. G. Herrmann, Dresden.

Wie suchen einen tüchtigen, beides empfindlichen Buchhalter für dauernd und ersehen um ausführliche Beschreibung nebst Zeugnis-Schreiben. Wilsa a. G., Grasselt & Thiem, Expeditions-Geschäft.

Für ein 10-jähriges, anständiges Mädchen, aus anständiger Familie wird bis 1. Juli eine Stelle als Stütze der Hausfrau gesucht, wösmöglich feindlichen Verhältnissen. Dasselbe ist in Küche und allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren. Off. erbeten unter G. 240 an die Verlags-Anstalt dieses Blattes.

Ein mit den hiesigen Verhältnissen durchgängig vertrauter Kaufmann, geb. Chemnitzer, sucht einige lohnende Vertretungen, möglicht für Platz oder nächste Umgebung. Gefällige Offerten sub B. H. 100 an die Verkl.-Anst. d. Bl.

# Hochfeines Weizenbier empfehlen erste Chemnitzer Flaschenbier-Handlung, gegr. 1865, Moritz Müller Nachf., Theaterstrasse 19.

**Zweiniger's Ball-Salon, Jacobstr. 10.**  
Morgen Sonntag öffentl. Ballmusik.

**Preussischer Hof,**  
Brauhausstraße 13.  
Heute Sonnabend Schweinsfleisch mit Rüben und saure Flecke, wozu ergebenst einladet Theodor Klingemann.

**Gesangs-Concert**  
der „Concordia“ aus Leipzig,  
Sonnabend, den 18. Juni, Abends 8 Uhr, im „Elysium“.

Vorträge: „Graduate“, achtl. v. H. G. Groll. „Der Rhein“ von W. Bruch. „Der traurige Duan“ von Slicher. „Schmuck nach der Jugendzeit“ von G. Weik. „Stedehertz“ von A. W. Slouch. „Waldmorgen“ von Rheinberger. „Symme an die Luft“ von S. Bachner. „Am Grimweg“ von E. Altenhofer. „Norwegische Brautfahrt“ von Halvdan Kjeul. „Altniederl. Ständchen“ von Ed. Krenker. „Wanderlied“ von G. Reinecke. „Studentenlied“ von F. W. Berner. — Sologänge: „Der kleine Savoyard“ von Aug. Horn und die Wivische Ballade „Geinrich der Vogler“ f. Barton. „Der Reugierige“ und „Angebuld“ von Fr. Schubert f. Tenor. „Sarafro-Krie“ a. d. „Hauersfalte“ von Mozart f. Bass. — Einlaßkarten à 1 Mk. (für Sänger 50 Pfg.) in den Musikalienhandlungen von Klemm und Pöfner, bei Otto König, neue Dresdnerstr. Mag. Teichmann, Gasthaus „Bar Sonne“, und in der Eigarrenhandl. von G. Jenfer, Poststr. — Nach dem Concert hält der Gesang- und der Chemnitzer Sängerbund zu Ehren der Leipziger Sänger einen Commers ab. Da ein voller Saal bereits jetzt gefüllt ist, so können am Commers nur Concertbesucher teilnehmen, oder solche Personen, welche eine Karte nachweisen.

**Emaillierte Kochgeschirre,**  
Eimer, Spülwannen, Kaffeekannen etc.  
Prima-Waare mit nur kleinen Schönheitsflecken verkaufe ich zu noch nie dagewesenen billigen Preisen. Auch für Händler sehr vorteilhaft.  
**Wilh. Zimmermann,**  
Magazin für Haus- und Küchengeräthe.  
Chemnitz, Brückenstrasse 3, an der Dresdnerstrasse.

**Beerdigungs-Anstalt**  
„Heimkehr“  
Bureau und Sarg-Magazin,  
Reitbahnstr. 11,  
Fernsprecher No. 827, empfehlen sich zur Uebernahme einfacher, sowie luxuriöser Beerdigungen nach Maßgabe des aufgestellten Tarifs unter Aufsicherung pünktlichster und vorzüglicher Bedienung.

**Wilh. Zimmermann,**  
Eisenhandlung,  
Brückenstrasse Nr. 3, an der Dresdnerstrasse.

Freiwillige Feuerwehren!  
Heute Freitag, Abend 7/9 Uhr, Uebung der Signalisten.  
Road's Restaurant (3 Raden), Brüdergasse.  
Die Branddirection.

F. F. II. Comp. Stichter Sonntag, den 19. dieses, früh 6 Uhr, Uebung.  
F. F. IV. Comp. Sonnabend 8 1/2 Uhr Versammlung.

Da die Herstellung der großen Auflage unseres Anzeigers längere Zeit erfordert, erbitten wir uns gefl. Insetions-Aufträge größeren Umfangs für die nächste Nummer regelmäßig bis Vormittags 10 Uhr. Schluß der Inseraten-Aannahme für die nächste Nummer Vormittags 11 Uhr. Ausgabe des Anzeigers Nachmittags 4 Uhr.

Um vor Saisonschluss vollständig zu räumen,  
**aussergewöhnliche Preisermässigung**  
für die Restbestände in  
**Sommerconfection.**  
**Wollene Umhänge**  
mit reicher Garnirung,  
regulärer Preis Mk. 9—11, jetzt durchschnittlich Mk. 3,  
**Wollene Umhänge**  
in glatten und Phantasiegeweben,  
in eleganter Ausführung,  
regulärer Preis Mk. 12—19, jetzt durchschnittlich Mk. 5,  
**Staubmäntel**  
von Alpaca,  
regulärer Preis Mk. 9—11, jetzt durchschnittlich Mk. 4 1/2,  
**Staubmäntel**  
von gestreiften Mohairstoffen,  
regulärer Preis Mk. 10—12, jetzt durchschnittlich Mk. 6,  
**Staubmäntel**  
von carrirten und gemusterten Wollstoffen,  
regulärer Preis Mk. 13—20, jetzt durchschnittlich Mk. 7,  
**Staubmäntel**  
von glatten und gestreiften halbseid. Gloristoffen,  
regulärer Preis Mk. 18—24, jetzt durchschnittlich Mk. 8,  
**Staubmäntel**  
von gediegensten Stoffen,  
in aparter Ausführung,  
regulärer Preis Mk. 19—35, jetzt durchschnittlich Mk. 11,  
**Jaquettes**  
von hellen und dunklen Tuch- und Kammgarnstoffen,  
regulärer Preis Mk. 9—20, jetzt durchschnittlich Mk. 2,50,  
**Jaquettes**  
von hellen Stoffen,  
hochmoderne lange Façons, in gediegener Herstellung,  
jetzt durchschnittlich Mk. 6—7.  
Alle diese für den Ausverkauf bestimmten Plücen sind behufs leichter Uebersicht auf separaten Ständern zusammengestellt.  
**Richard Schlesinger,**  
Chemnitz,  
Manufacturwaaren- und Confectionshaus.

Gebr. Stollwerk's  
**patentirte Brause-Limonade-Bonbon**  
in Schachteln zu 1 Mk. und zu 50 Pfg., sowie einzeln Stk. 10 Pfg., empfiehlt das Special-Geschäft von **Bruno Becker, Chemnitz, Theaterstr. 28, d. Siegesdenkmal.**

**Futterkartoffeln,**  
pro Ctr. 2 Mk., verkauft **Otto Felber, Bischofauerstrasse Nr. 73.**

**Sauerfrucht**  
mit Kefel eingelebt, à Pfd. 8 Pfg. **R. Seltmann, Ecke Galm- und Petersstraße.**

Gebr. Stollwerk's  
**Herz-Cacao,**  
Dose mit 25 Herzen 75 Pfg., ein Herz gut für 1 Tasse Cacao, kein Verschütten oder Verschleuden, stets gleichmäßiges Getränk bei höchstem Nährwerth, empfiehlt das Specialgeschäft von **Bruno Becker, Chemnitz, Theaterstr. 28, d. Siegesdenkmal.**

Einzelverkauft in **Tricot-Tassen, Tricot-Meidchen, Tricot-Anzüge, Tricot-Jäckchen, Tricot-Hosen, Tricot-Wägen, Tricot-Regen.**  
**Fabrik: Hartmannstrasse 31.**

**Pudding-Pulver.**  
(Verbrauchsanweisung liegt bei.)  
Ein Paket für 20 Pfg. genügt, um einen wolfschmeckenden Pudding für 4 bis 5 Personen herzustellen. In haben in dem Specialgeschäft der Hof-Chocoladenfabrik von **Gebr. Stollwerk, Köln a/Rh. Bruno Becker, Chemnitz, Theaterstr. 28, d. Siegesdenkmal.**

**Pajarete,**  
spanischer Medicinal- und Dessertwein  
von M. Heredia y Hermanos, Malaga,  
— Specialität von uns —  
ist außer bei uns zu unseren Originalpreisen zu beziehen bei Herrn **Bruno Hofmann, Marktgraben,**  
• **Bernhard Ruttloff, Wilhelmplatz,**  
• **Albin Gruner, Zwifauerstrasse,**  
• **Bernhard Gaube, Brühl, Ecke der Zährberstr.**  
• **Hugo Schilling, Sonnen- u. Galmstr. Ecke,**  
• **Gustav Arnold, Annabergerstr.,**  
• **Joh. Löbnitz, neue Dresdnerstr.,**  
• **J. Mendler, Ferdinandstr.**

**Grösste Auswahl**  
Flügel, Pianinos, tafelförm. Pianoforte, Harmoniums, Violinen, Bässe, Zithern etc.  
verkauft u. vermischt billiger  
**C.A. Klemm, K. S. Holms- kaltenhändler, Fernsprecher Nr. 535.**

**J.F. WANKE**  
Annabergerstr. 4  
CHEMNITZ  
**Frühjahr-Mähderei,**  
Fischwaaren-Handlung u. Gurkenniederlage.  
en gros und en détail.  
**Neue Italien. Görzer Kartoffeln,**  
lieferbar vom 15. Juni an in Esagonladung à 10,000 Kilo,  
die Obst- & Kartoffel-Handlung **H. Hübel, Görz.**  
Preise beliebig, auf Wunsch telegraphisch.

Nach langen, schweren Leiden verschied heute früh 9 Uhr mein lieber Gatte, unser herzenguter, treu sorgender Vater, Schwieger- und Grossvater,  
**Herr Carl Ernst Müller,**  
Privatier in **Glösa,**  
in seinem bald vollendeten 69. Lebensjahre.  
Die Beerdigung des theueren Entschlafenen findet Sonnabend Nachm. 3 Uhr von der Behausung aus statt. Um stille Theilnahme bitten  
**die trauernden Hinterbliebenen.**

**Musik.**  
Geheuten Vereinen, Gesellschaften, Familien u. s. w. halte bei Festlichkeiten mein gut renomm. Orchester angelegentlich empfohlen. Billige u. gediegene Ausführung v. voller Orchester- als auch kompletter Salonmusik, sowohl an Sonn- als auch an Wochentagen.  
Hochachtungsvoll  
**Heinrich Hinkelmann,**  
Moritzstrasse 9, II.

**Thalia-Theater.**  
Sonnabend:  
**Der Veilchenfresser.**  
Lehspiel in 4 Acten von Moser.  
Sonntag: Novität zum 1. Male:  
**Der Vogelhändler.**  
Dem unparteiischen Wochenblatt „Sächsischer Landbote“ liegen die fünf Beiläuter bei:  
1. Kleine Postkarte,  
2. Sächsischer Erzähler,  
3. Sächsische Gerichtszeitung,  
4. Sächsisches Allerlei,  
5. Jährl. Unterhaltungsblatt.  
Abonnementpreis:  
Bei den Anzeigenbestellen vierteljährlich 110 Pfg. (mit Beiträgen 125 Pfg.); bei den Postausgaben 125 Pfg.

**Zoellner & Morell,**  
Chemnitz,  
neue Dresdnerstrasse 9.





